

Eingelangt am 27.08.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

**der Abgeordneten Martina Schenk
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Landärztekampagne Steiermark 2013**

In einem Brief der Steiermärkischen Ärztekammer, welcher an alle Nationalratskandidaten in der Steiermark versendet wurde, hält die Ärztekammer im Zuge ihrer „Landärztekampagne“ Folgendes fest:

„[...] Innerhalb der kommenden Legislaturperiode wird ein Viertel bis ein Drittel der österreichischen Landärztinnen und Landärzte in den Ruhestand treten, bis 2023 werden es mehr als die Hälfte sein. Das bedeutet eine reale Gefährdung der wohnortnahen medizinischen Versorgung von mehr als 40 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher. Schon heute bleiben viele Arztpraxen abseits der Ballungszentren unbesetzt, weil die belastenden und familienfeindlichen Arbeitsbedingungen für Jungärztinnen und –ärzte nicht mehr attraktiv sind.“

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit nachstehende

ANFRAGE:

1. Ist Ihnen dieser Brief der Ärztekammer bereits bekannt?
2. Entsprechen die Behauptungen der Ärztekammer der Wahrheit? Wenn ja, inwiefern, wenn nein, warum nicht?
3. In welchen Gemeinden in der Steiermark wird es freie Stellen geben? (Bitte um Auflistung nach Gemeinden)
4. Was gedenken Sie in Ihrer Funktion als Bundesminister gegen diesen, von der Ärztekammer angekündigten, Engpass zu tun?